

Der Bahnwanderweg

Ausgehend vom Bahnhof Semmering kann man zwei Richtungen des Bahnwanderwegs einschlagen. Entweder man wandert vom Bahnhof Semmering bis nach Mürzzuschlag in der Steiermark oder man nimmt den Weg nach Gloggnitz oder Payerbach

Vom Bahnhof Semmering bis nach Gloggnitz oder Payerbach

Vom Bahnhof Semmering wandert man entlang der Bahn zur Station Wolfsbergkogel. Bald danach öffnet sich von der Aussichtswarte am Doppelreiterkogel ein großartiger Panoramablick: unter anderem auch auf das wohl imposanteste Bauwerk der Ghegabahn, das 2-stöckige Viadukt „Kalte Rinne“. Nächste Station ist der bekannte „20-Schilling-Blick“. Weiter geht es zum „Unteren Adlitzgraben-Viadukt“, wo ein Arbeiterlager von damals nachgestellt ist, und anschließend über den „Roten Berg“. Ab der „Kalten Rinne“ geht man auf der oberen Adlitzgrabenstraße vorbei am Eisernen Kreuz nach Breitenstein. In Breitenstein folgt man dem Bahnwanderweg zur Weintztlhöhe.

Variante A

Der Weg führt danach nach Klamm, mit Ausblick auf das „Wagner- und das Gampelgraben-Viadukt“ sowie die Burgruine Klamm.



Variante B

Eine alternative Panoramaroute führt über die Karl-Schubert-Straße bis auf den vorderen Kreuzberg.

Dann entlang des Villenweges, und anschließend hinunter in die Althammerhofstraße. Beim Kochhof (Dreifaltigkeitskapelle) führen die Wege wieder zusammen.

Weiter geht's Richtung Eichberg/Gloggnitz oder Payerbach/Küb. Es bieten sich zwei unterschiedliche Wegführungen an:

Über den Eichberg zum Bahnhof Gloggnitz (23 km)

Es geht einige Kilometer neben der Semmeringbahn mit imposanten Aussichten auf die Bahn, die Adlitzgräben, den Sonnenstein und die Burg Wartenstein zum Bahnhof Eichberg. Dort blickt man auf die Stadt Gloggnitz sowie das obere Schwarzatal. Der Bahnweg verlässt die Bahnstrecke und führt zum Schloss Gloggnitz. Durch das Stadtzentrum von Gloggnitz erreicht man den Bahnhof Gloggnitz.



Über Küb zum Bahnhof Payerbach (21 km)

Vom Bahnhof Klamm, geht es entlang der Straße berg-auf bis zum „Dreiländereck“ – bei der Dreifaltigkeitskapelle rechts den Güterweg talwärts in Richtung Küb. Vor der Haltestelle Küb nimmt man rechts die Küberstraße zum „Historischen Postamt Küb“. Dann in die nächste Gasse links und weiter unterhalb der Bahnstraße bis zur Bahnunterführung. Man biegt links auf den Weg ab, der oberhalb der Bahntrasse nach Payerbach führt, wo es unter anderem das Schwarza-Viadukt, das längste Viadukt der Semmeringbahn, und das historische Bahnhofsgebäude von Payerbach zu bestaunen gibt.

Entfernungen

Bhf. Semmering – Bhf. Wolfsbergkogel	1,5 km
Bhf. Semmering – Bhf. Breitenstein	9,5 km
Bhf. Semmering – Bhf. Klamm	15,5 km
Bhf. Semmering – Bhf. Gloggnitz	23 km
Bhf. Semmering – Bhf. Payerbach	21 km

(1) Abzweigung zum Arbeiterstollen im Pollereswand-Tunnel

Die Wegvariane verläuft ab der „Kalten Rinne“ oberhalb der Straße und gibt einen einmaligen Einblick durch einen Arbeiterstollen in den Pollereswand-Tunnel.



Beim Krausel Viadukt kommt man wieder auf die Adlitzgrabenstraße. (zusätzliche Wegzeit: ca. 30 Min.)

(2) Abzweigung zur Pollereswand – Attersee-Steig

Beginnend am Mosaik von Attersee an der Kalte-Rinne-Straße führt der Christian Ludwig Attersee-Steig durch das Krausel-Klause-Viadukt und auf die Spitze der Pollereswand. Bei der Abzweigung geht man links, den Schildern folgend, bis zur Pollereswand mit grandiosem Ausblick. Achtung: Weg ist nicht gesichert, Warnschilder beachten. (zusätzliche Wegzeit: ca. 1 Std.)

(3) Abzweigung bei der Weintztlwand

Bei der Weintztlwand kann man durch einen kurzen Abstecher zwei tolle Aussichtspunkte erreichen. (zusätzliche Wegzeit pro Aussichtspunkt: ca. 10 Min.)



Vom Bahnhof Semmering bis nach Mürzzuschlag

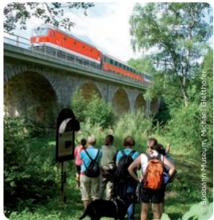
Ab dem Bahnhof Semmering leitet die weiß-grüne Markierung Wanderer auf dem steirischen Teil des Bahnwanderweges.

Peter Rosegger ist dabei Weggefährte und stellt zwölf Zeitgenossen vor, die für die Region von Bedeutung waren. Jeder dieser Persönlichkeiten ist eine Tafel gewidmet. Fernrohre in der Landschaft laden ein, eine optische Zeitreise in die Vergangenheit zu unternehmen.

Der Weg führt vom Bahnhof Semmering über einige Kehren auf die Hochstraße und die Passhöhe Semmering. Das nahe Carulus-Denkmal erinnert an den Bau der ersten Semmeringstraße. Nach rechts geht der Weg auf der „Alten Reichstraße“ zum Südportal des Semmeringbahntunnels. Ein wunderschöner Blick auf die in Richtung Mürztal führende Bahnstrecke eröffnet sich. Auf dem markierten Weg geht es in Richtung Steinhaus am Semmering.



Vorbei am Hotel Haus Semmering und über eine Wiese erreicht man das nördliche Steinhauser Viadukt. Vom Bahnhof Steinhaus geht's entlang der Straße zu einer Abzweigung in Richtung Sportplatz Spital am Semmering. Ortsteil Jauern. Dieses Teilstück endet bei der Pfarr- und Wallfahrtskirche Spital am Semmering.



In einem Auf und Ab begleitet der Weg die Bahnstrecke. Diese Etappe endet bei den aus dem frühen 20. Jahrhundert stammenden Zatzkavillen und der Zatzkakapelle, von der aus sich ein schöner Ausblick auf den bereits absolvierten Weg öffnet. Durch den Wald und auf einem Forstweg, vorbei am Gehöft „Streit“ führt der Weg nach Grautschenhof. Nun geht es über den Wallersbach, neben der Bahnstrecke entlang und durch eine der Bahnunterführungen. Nach einigen Minuten Wanderung entlang des Zöchlingweges erreicht man Tafel II, die sich Viktor Kaplan widmet. Schon aus der Ferne zu sehen: das rote Gebäude des SÜDBAHN Museums. Dort angekommen, empfiehlt sich ein Besuch. Ebenso ein Rundgang durch die sympathische Kleinstadt Mürzzuschlag.



Entfernungen

Bhf. Semmering – Bhf. Steinhaus am Semmering	6 km
Bhf. Semmering – Bhf. Spital am Semmering	9,4 km
Bhf. Semmering – Bhf. Mürzzuschlag	17,2 km

Die Geschichte

Der Semmering, Pass und Ort zugleich, war im 19. Jahrhundert ein überaus beliebter und eleganter Sommerfrische-Ort. Um den honorigen Gästen, die vorwiegend aus Wien kamen, die Anreise zu erleichtern und gleichzeitig eine durchgängige Bahnverbindung von Wien nach Triest zu schaffen, entstand der mutige Plan, das Berggebiet mit einer Eisenbahn zu erschließen.

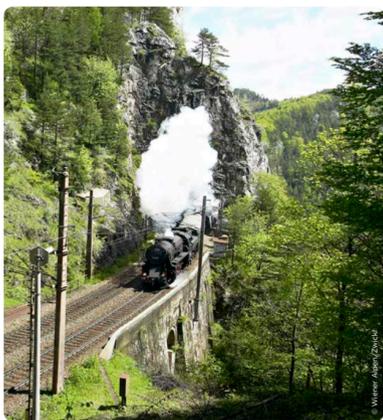
Die Weltkulturerbebahn

1854 ging die Semmeringbahn in Betrieb, seit 1998 ist sie als weltweit erste Bahnstrecke mit dem Prädikat „UNESCO Weltkulturerbe“ ausgezeichnet. Geplant hat das technische Meisterwerk Carl Ritter von Ghega, damals als erste normalspurige Gebirgsbahn Europas.

Am Bau wirkten bis zu 20.000 Männer und Frauen mit – unter heute unvorstellbaren Arbeitsbedingungen und in einem anspruchsvollen Gelände. Auf ihrer Kernstrecke von Gloggnitz nach Mürzzuschlag überwindet die Bahnstrecke 457 Höhenmeter, die durchschnittliche Steigung beträgt beachtliche 20 Promille. Sie fährt durch 15 Tunnels, über 16 Viadukte, über 100 gewölbte steinerne Brücken und schlängelt sich in großen Bögen den Berg hinauf.

Der Baumeister

Carl Ghega kam 1802 in Venedig zur Welt. Seine Eltern hatten für ihn eine Karriere als Marineoffizier vorgesehen, doch er beschäftigte sich lieber mit Architektur und Mathematik. Nach seinem Studium in Padua plante er Straßen- und Wasserbauten in Venetien. 1842 wurde er Planungsleiter für die südlichen Staatsbahnen in der k & k Monarchie. Im selben Jahr reiste er in die USA, um die dortigen Gebirgsbahnen zu studieren. Bald darauf erhielt er den Auftrag, die Bahnstrecke von Gloggnitz nach Mürz-



zuschlag zu konzipieren. Eine Aufgabe, die bis dorthin unmöglich erschien. Nicht nur das zerklüftete Gelände stellte große Herausforderungen: Ghega musste sich auch mit der Konstruktion von Lokomotiven befassen, die diese Steigungen überwinden konnten. 1851, vor der Eröffnung der Semmeringbahn, wurde Carl Ghega zum Ritter erhoben. 1860 starb er in Wien an Tuberkulose.

Die Gegenwart

Heute zählt der Abschnitt über den Semmering zu den attraktivsten Bahnstrecken in Österreich. Für Zugreisende verändert sich der Ausblick ständig. Er reicht weit über die Wälder, Gipfel und Lichtungen des Semmeringgebiets. Die Besonderheiten der Bahntrasse sind vielerorts sichtbar.

Noch unmittelbarer und eindrucksvoller zeigen sich die Tunnels, Viadukte und Kehren entlang des Bahnwanderweges mit seinen Abschnitten in Niederösterreich und in der Steiermark.



WIENER ALPEN
in Niederösterreich

NIEDERÖSTERREICH
HINEN INS LEBEN.

Bahnwandern

im UNESCO Weltkulturerbe
Semmeringebahn

...am besten
mit dem Zug
anreisen!

www.wieneralpen.at

Ausflugstipps in der Weltkulturerbe-Region

SÜDBAHN Museum

Heizhausgasse 2 • **8680 Mürzzuschlag**
Tel. +43/3852/2556641 • www.suedbahnmuseum.at

Osterferien: 4. – 13. April 2020 10 – 15 Uhr, Mai – Oktober 2020: täglich (außer Di) 10 – 13 & 14 – 17 Uhr.
Öffnungszeiten Wintermonate: www.suedbahnmuseum.at

Am Bahnhof Mürzzuschlag beherbergen zwei Lokomotivhallen eine umfassende Ausstellung zur Südbahn Wien-Triest mit Schwerpunkt Semmeringbahn. Außerdem die größte Sammlung von Draisinen in Österreich. Für Kinder: Kindererlebnisweg „Bitte alle einsteigen! Zug fährt ab“.



Brahms Museum

Wiener Straße 4 • **8680 Mürzzuschlag**
Tel. +43/3852/3434 • www.brahmsmuseum.at

Mai – September; Mi – So 10 – 12 & 14 – 17 Uhr, Oktober – April: Fr – So 10 – 12 & 14 – 16 Uhr.

„Johannes Brahms auf Sommerfrische“ lautet das Thema im Wohnhaus des Komponisten während seiner Mürzzuschlager Sommeraufenthalte 1884 und 1885. Besuchen Sie auch die revitalisierte Wohnung des Komponisten, in welcher er seine 4. Symphonie komponierte mit der neuen Ausstellung „EINSAM&GESELLIG“.

Wintersportmuseum

Wiener Straße 9 • **8680 Mürzzuschlag**
Tel. +43/3852/2556 • www.wintersportmuseum.com

Di – Sa 10 – 13 & 14 – 17 Uhr sowie gegen Voranmeldung.
Zeigt eine Ausstellung über die Geschichte des Wintersports sowie wechselnde Sonderausstellungen.

Kunsthau Mürz

Wiener Straße 35 • **8680 Mürzzuschlag**
Tel. +43/3852/5620 • www.kunsthaumuez.at

Das Kulturzentrum vereint Aktivitäten und Veranstaltungen rund um Musik, Literatur, bildende Kunst und Architektur.

Ausflugstipps in der Weltkulturerbe-Region

Info-Zentrum am Bahnhof Semmering

Hochstraße 1 • **2680 Semmering**
Tel. +43/2664/84520 • www.semmeringbahn.at

Mai – Oktober: täglich 9 – 15 Uhr

Direkt am Bahnhof Semmering bekommt der Besucher einen Einblick in den aufwändigen Bau der Semmeringbahn, der 1. Gebirgstrecke Europas. Zu sehen sind Pläne, Skizzen und Bahnmodelle. Ausgesuchte Literatur – vom großen Bildband bis zum Wanderführer – ist hier erhältlich. Der Eintritt ist gratis.



Golfclub Semmering

Meiereistraße 3 • **2680 Semmering**
Tel. +43/2664/8154 • www.gcsemmering.at

9-Loch-Platz des 1926 gegründeten GC Semmering. Clubhaus im Stil der typischen Semmering-Architektur. Jausenstation Meierei von Mai bis Oktober (Di Ruhetag).

Hochstraßenmuseum

Hochstraße (beginnend ab Nr. 8) • **2680 Semmering**

Zehn Schaukästen entlang der Semmeringer Hochstraße, mit Start bei der Passhöhe, veranschaulichen Wissenswertes zur Architektur und Geschichte des Semmeringgebiets.

Skulpturenpark

Am Wolfsbergkogel 6 • **2680 Semmering**

Am Wolfsbergkogel – direkt am Bahnwanderweg – liegt der Skulpturenpark von Ignaz Semmlitsch mit rund 30 Skulpturen und Brunnarbeiten aus Stahl, Kupfer, Granitstein & Acrylglas.

Taxi Riegler

Mit dem Taxi Riegler die schönsten Plätze entdecken.
Tel. +43/2664/8047

Ausflugstipps in der Weltkulturerbe-Region

Ghega Museum

Kalte Rinne Straße 45 • **2673 Breitenstein**
Tel. +43/676/5248397 • www.ghega-museum.at

Mai – Ende Oktober: Sa, So & Feiertag 10 – 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Direkt angrenzend an das Viadukt „Kalte Rinne“ steht das Wächterhaus Nr. 167. Es wurde 2013 umgestaltet und beherbergt das weltweit einzige Museum für Carl Ritter von Ghega. Rund 150 Exponate erinnern an das Leben und Wirken des genialen Baumeisters und seiner Mitarbeiter.



Historisches Postamt Küb

Kübstraße 28 • **2650 Payerbach**
Tel. +43/2666/52423

1. Mai – Ende September: jeden Sa, So & Feiertag 10 – 17 Uhr.
Gruppenanmeldung bitte unter Marktgemeinde Payerbach.

Vom Beginn des historischen Postamtes in Küb 1905 bis heute – eine Reise aus der Vergangenheit in die Gegenwart.

Looshaus am Kreuzberg

Kreuzberg 60 • **2650 Payerbach**
Tel. +43/2666/52911 • www.looshaus.at

September – Juni: Mi Ruhetag, Juli/August täglich geöffnet.
Von Adolf Loos erbaut. Heute Hotel mit Restaurant.

Vinodukt

Schwarza-Viadukt • **2650 Payerbach**

Tel. +43/2666/52430 • www.tourismus-payerbach.at

Fr ab 18:30 Uhr und auf Anfrage.

Vinothek im Schwarzatal-Viadukt.

Schaubergwerk Grillenberg

Bergwerkstraße 1 • **2650 Payerbach** • Tel. +43/2666/5242312

Von Mai bis Oktober geöffnet.

Führungen nur nach telefonischer Vereinbarung.

Eine Führung durch das „Tor zum Erz“ bietet spannende Einblicke in die Bergbaugeschichte im Schwarzatal.

Ausflugstipps in der Weltkulturerbe-Region

Ghega-Rundwanderweg

Der Weg (ab Bahnhof Payerbach-Reichenau) erzählt an 17 Stationen über Payerbach, die Semmeringbahn und ihren Erbauer Carl Ritter von Ghega.

Museumsbahn Hirschwang

Tel. +43/2666/5242312 • www.lokalbahnen.at/hoellentalbahn
Betrieb an jedem So & Feiertag vom 28. Juni – 26. Oktober 2020.
Vom Bahnhof Payerbach bis Bahnhof Hirschwang.

Schloss Wartholz

Hauptstraße 113 • **2651 Reichenau**

Tel. +43/2666/52289 • www.schlosswartholz.at

Mi bis So von 10 – 18 Uhr.

Einstige Kaiserresidenz. Schlosspark, Schlossgärtnerei, Café, Restaurant, Shop. Regelmäßig Literaturveranstaltungen.

Wasserleitungsmuseum Kaiserbrunn

Kaiserbrunn 5 • **2651 Reichenau**

www.wien.gv.at/wienwasser/bildung/wasserleitungsmuseum

1. Mai – Anfang November: Sa, So & Feiertag 10 – 16:30 Uhr

Schloss Stuppach

Kreuzberg 60 • **2640 Gloggnitz**

Tel. +43/2662/40880 • www.mozart-schloss.com

Veranstaltungsort klassischer Konzerte mit Schwerpunkt Wolfgang Amadeus Mozart.

Dr. Karl Renner-Museum für Zeitgeschichte

Rennergasse 2 • **2640 Gloggnitz**

Tel. +43/2662/42498 • www.rennermuseum.at

Februar – November: Fr 14 – 18 Uhr, Sa, So & Feiertag 10 – 18 Uhr, erweiterte Öffnungszeiten in den Ferien.

Heiratsschloss Gloggnitz

Kirchensteig 3 • **2640 Gloggnitz** • Tel. +43/664/3920068

Spezialisiert auf Veranstaltungen und Events im Herzen des ehemaligen Benediktinischen Wehrklosters.

Brot und Mühlenmuseum

Hauptstraße 49 • **2640 Gloggnitz**

Tel. +43/2622/8250030 • www.brotundmuehle.at

1. März – 30. November jederzeit nach Vereinbarung.
Erleben Sie die einzigartige Atmosphäre der alten Kunstmühle.

Einkehrmöglichkeiten entlang des Bahnwanderweges

Caféwaggon im Südbahnmuseum

Heizhausgasse 2 • **8680 Mürzzuschlag**
Tel. +43/3852/2556641

April bis Oktober, täglich außer Di sowie mit Voranmeldung, Winteröffnungszeiten siehe: www.suedbahnmuseum.at (frei zugänglich auch ohne Ausstellungsbesuch), direkt am Bahnwanderweg.

Gasthof Pollerus

Bundesstraße 36 • **8684 Spital am Semmering**

Tel. +43/3853/201

Täglich 9 – 22 Uhr, Di & Mi Ruhetag, 500 m vom Bahnhof Spital.

Tom's Hütte

Bundesstraße 6b • **8684 Spital am Semmering**

Tel. +43/3853/283

Mi bis Sa 10 – 22 Uhr, So 10 – 20 Uhr (Mo und Di geschlossen) – Küche/Speisen bis 20 Uhr. 300 m vom Bahnhof Spital.

Gasthof Gesslbauer

Bundesstraße 36 • **8685 Steinhaus am Semmering**

Tel. +43/664/5010409 • www.gasthof-gesslbauer.at

Mo – Sa 7 – 10 Uhr und ab 17 Uhr, Küche: 17 – 20:00 Uhr, ab 20 kleine Karte. So & Feiertag 7 – 10 Uhr. Für Gruppen- und Firmenveranstaltungen nach telefonischer Vereinbarung. 4 km vom Bahnhof Semmering.

Gasthof Berghof

auf der Passhöhe • **2680 Semmering**

Tel. +43/2664/2320 • www.berghofsemmering.at

Täglich geöffnet 7 – 21 Uhr, 1 km vom Bahnhof Semmering.

Ausschank Hinterholz 9

Weberkogelstraße 3 • **2680 Semmering**

Tel. +43/664/1057229

Bei Schönwetter täglich geöffnet. 5 km vom Bahnhof Semmering.

Blunzenwirtin

Semmeringstraße 30 • **2673 Breitenstein**

Tel. +43/2664/8164

Mai – November: Do bis So & Feiertag, November – Mai: Fr – So & Feiertag, 1,7 km vom Bahnhof Breitenstein.

Einkehrmöglichkeiten entlang des Bahnwanderweges

Gasthof Zum Kreuzberg

Kreuzberger Sonnenweg 1 • **2673 Breitenstein**

Tel. +43/2666/52013

Mo Ruhetag, 2 km vom Bahnhof Klamm.

Althammerhof

Althammerhofstraße 36 • **2641 Klamm**

Tel. +43/2666/54277 • www.althammerhof.at

Heurigertermine 2020 (jeweils Do bis So): 5. – 29. März, 9. April – 10. Mai, 4. Juli – 9. August, 19. Sept. – 1. Nov., 5. – 13. Dez.
Kalte Küche 11 – 20 Uhr, 1,5 km vom Bahnhof Klamm.

Café Konditorei Alber

Ortsplatz 1 • **2650 Payerbach**

Tel. +43/2666/52650

Täglich 8 – 18 Uhr, So & Feiertag ab 8:45 Uhr, Juli und August bis 19 Uhr geöffnet, Di Ruhetag, 400 m vom Bahnhof Payerbach-Reichenau.

Payerbacherhof

Hauptstraße 2 • **2650 Payerbach**

Tel. +43/2666/52430 • www.payerbacherhof.at

Täglich 7 – 24 Uhr. 300 m vom Bahnhof Payerbach-Reichenau.

Konditorei Stadtcafé

Dr. Karl-Rennerplatz 2 • **2640 Gloggnitz**

Tel. +43/676/7449688

Do Ruhetag, 1 km vom Bahnhof Gloggnitz.

Café Konditorei Flori-Alber

Hauptstraße 14 • **2640 Gloggnitz**

Tel. +43/2662/42564

Täglich geöffnet. 800 m vom Bahnhof Gloggnitz.

Die Gastgeber in der Weltkulturerbe-Region

Finden Sie Unterkünfte & weitere Informationen online unter:
www.semmering-rax.com
www.semmering-waldheimat-veitsch.com

WIENER ALPEN
in Niederösterreich

Anreise

Per Bus &



Wandern & Ausblicke genießen

Eine technische Meisterleistung, das Flair der Sommerfrische, den Zauber der Wiener Alpen: All das macht der Wanderweg entlang der UNESCO Weltkulturerbe Semmeringebahn sichtbar und spürbar. Ausgehend vom traditionsreichen Ort Semmering führt er von einem faszinierenden Aussichtspunkt zum Nächsten.

Ein wahres Paradies der Blicke! Südlich von Wien fächert sich der Wiener Alpenbogen auf. Steigt im Osten mit der sanft gewellten Buckligen Welt aus dem Talbecken von Wiener Neustadt an, steigt sich über die Hochalmen des Wechselgebirgs zur Passlandschaft des Semmering, setzt sich über die markanten Gipfel von Rax und Schneeberg fort, gleitet über die Hohe Wand bogenförmig ins Talbecken von Wiener Neustadt zurück. Auf der Steirischen Seite bildet das flach auslaufende Trogtal einen wunderbaren Kontrast zur zerklüfteten Landschaft.

Natur- und Kulturschätze säumen die zahlreichen Wanderwege, erzählen spannende Geschichten. Allerorts öffnen sich eindrucksvolle Ausblicke. Neue „Durchblicke“ ermöglicht der originale „Wiener Alpen Viewer“. Mit Spiegeln an den Wänden lässt der Schautrichter alles in neuem Licht erscheinen. Der Viewer steht mitten in der Natur, zum Beispiel am Bahnwanderweg beim „20-Schilling-Blick“.



Infowelt Semmering-Basistunnel

Die Infowelt Semmering-Basistunnel mit ihren zwei Infoboxen an den Tunnelportalen und den vier Infoblöcken auf den größten Baustellen ist Anlaufstelle für Tunnelinteressierte und Baustellenfans – und das an 365 Tagen im Jahr. Sie bietet Ihnen Einblick in die Entstehung des rund 27 km langen Semmering-Basistunnels zwischen Gloggnitz und Mürzzuschlag. Interaktive Elemente und informative Inhalte lassen BesucherInnen tief in die Welt des Tunnelbaus eintauchen.

Infobox Gloggnitz – Erlebnisausstellung in 1:1 Tunnelgröße

Auf 150 m² erleben Sie Tunnelatmosphäre in der Infobox Gloggnitz hautnah. Die Infobox Gloggnitz bietet Information und Unterhaltung für Groß und Klein. Die Erlebnisausstellung, 1:1 der Tunnelröhre nachempfunden, ermöglicht Ihnen einen direkten Blick auf das Tunnelportal in Gloggnitz.

Infobox Mürzzuschlag – ein Informativer Einstieg in das Großprojekt

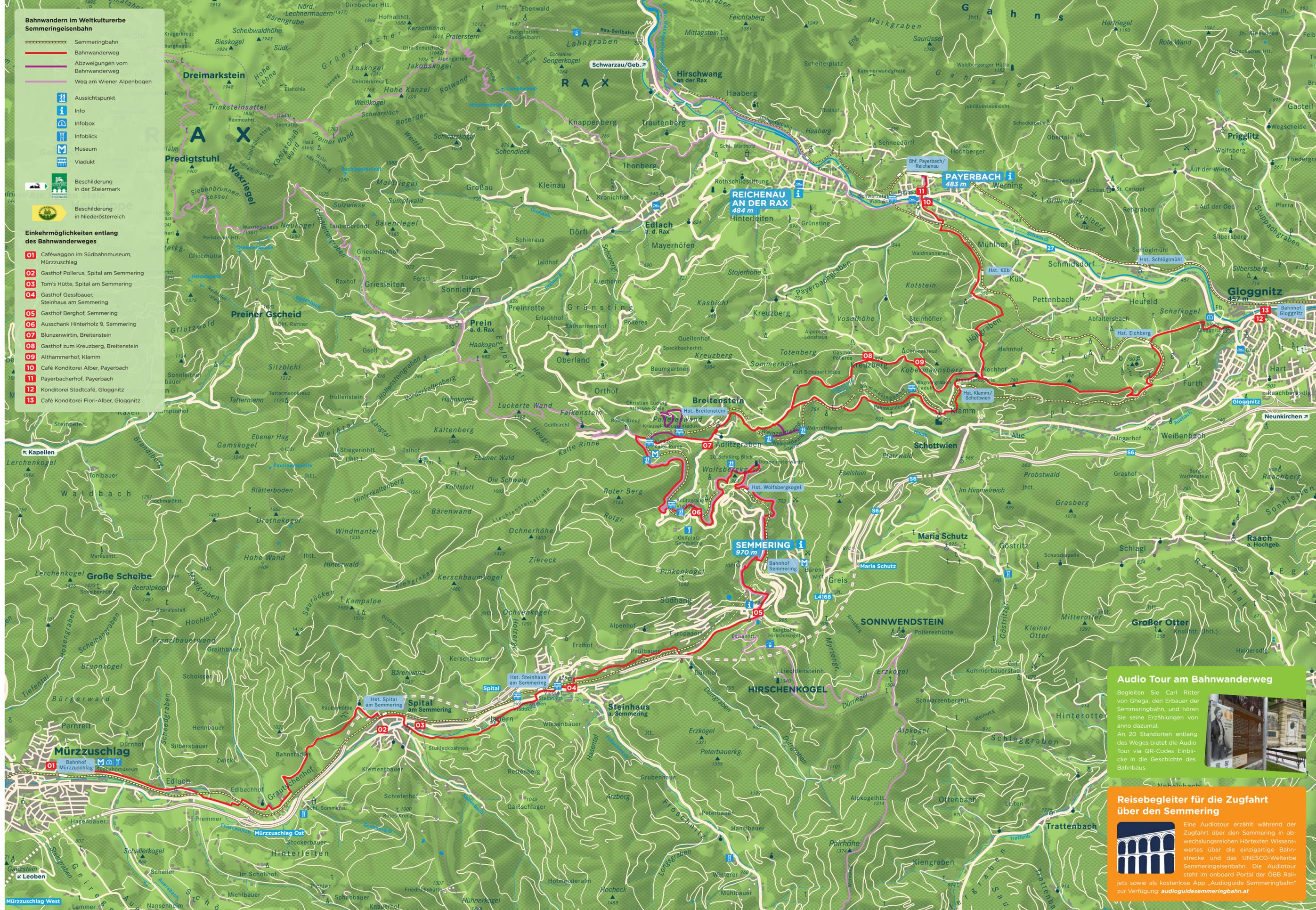
In der Infobox Mürzzuschlag erfahren Sie, wie ein Bauprojekt dieser Dimension entsteht. Diese Ausstellung zeigt Ihnen mit Infotafeln, Videos und Exponaten die Projektgeschichte.

Infoblöcke – für einen Blick auf das Baugeschehen

Die vier Infoblöcke in Fröschitzgraben, Göstritz, Grautschendorf und Mürzzuschlag geben Ihnen Einblick, Ausblick und Überblick zum Baugeschehen. Während die Infoboxen über das Projekt Semmering-Basistunnel allgemein informieren, bietet die Infoblöcke spezielle Infos nur zur Portal- und Bahnhofsbauwerke. Mit den Aussichtstürmen können BesucherInnen den Fortschritt der Arbeiten hautnah mitverfolgen und erleben, was Faszination Baustelle bedeutet.

Die Infoboxen und Infoblöcke sind täglich von 9 – 19 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet und können ohne Anmeldung oder Führung besichtigt werden. Zugang Infoboxen; barrierefrei; Zugang Infoblöcke: nicht barrierefrei.

Nähere Infos unter: infrastruktur.oebb.at/semmering/infowelt



- Bahnwandern im Weltkulturerbe Semmeringebahn**
- Semmeringbahn
 - Bahnwanderweg
 - Abzweigungen vom Bahnwanderweg
 - Weg am Wiener Alpenbogen
- Infoblöcke:**
- Aussichtspunkt
 - Info
 - Infobox
 - Infoblöcke
 - Museum
 - Viadukt
- Beschilderung:**
- Beschilderung in der Steiermark
 - Beschilderung in Niederösterreich
- Einkehrmöglichkeiten entlang des Bahnwanderweges**
- 01** Cafétawagon im Südbahnmuseum, Mürzzuschlag
 - 02** Gasthof Pollerus, Spital am Semmering
 - 03** Tom's Hütte, Spital am Semmering
 - 04** Gasthof Gesslbauer, Steinhaus am Semmering
 - 05** Gasthof Berghof, Semmering
 - 06** Ausschank Hinterholz 9, Semmering
 - 07** Blunzenwirtin, Breitenstein
 - 08** Gasthof zum Kreuzberg, Breitenstein
 - 09** Althammerhof, Klamm
 - 10** Café Konditorei Alber, Payerbach
 - 11** Payerbacherhof, Payerbach
 - 12** Konditorei Stadtcfé, Gloggnitz
 - 13** Café Konditorei Flori-Alber, Gloggnitz

Audio Tour am Bahnwanderweg

Begleiten Sie Carl Ritter von Ghega, den Erbauer der Semmeringbahn, und hören Sie seine Erzählungen von anno dazumal. An 20 Standorten entlang des Weges bietet die Audio Tour via QR-Codes Einblicke in die Geschichte des Bahnbaus.



Reisebegleiter für die Zugfahrt über den Semmering

Eine Audiotour erzählt während der Zugfahrt über den Semmering in abwechslungsreichen Hörtexten Wissenswertes über die einzigartige Bahnstrecke und das UNESCO-Welterbe Semmeringebahn. Die Audiotour steht im onboard Portal der ÖBB Railjets sowie als kostenlose App „Audioguide Semmeringbahn“ zur Verfügung: audioguidesemmeringbahn.at

